

134

1651 März 20.

MANDAT VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN [BEZÜGLICH DES KAUFES
UND VERKAUFES UND DEREN VERSCHREIBUNG]

Druckwerk: [(Luzern?, 1651)]. Vermutlich aus dem Besitze des Zuger
Stadt- und Amtsrates **Beat II.** Zurlauben

AH 125, 406-406a - Blatt 406^r und 406a^v leer - s. die Abb. am
Schlusse von AH 125

135

1659 Januar 10., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDAMMANN WOLFGANG DIETRICH THEODOR] REDING
AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT
BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

*"Mit wünschung eines und dem nach viler volgender glückhaffter freu-
denreicher fridtsammer gesunder Jaren, Sye Jme sambt Liebster ange-
hör Mein fründtlich gruss sambt Jederzeit willigster diensten an-
vor.*

*das überschikte schryben¹ von H.H. obersten [Johann Jakob] Rhaan
[=Rahn] unnd [Johann Heinrich] Lochman[n] hab ich woll verstanden,
auch solches herren haubtm. [Hieronymus] Riget [=Rigert] der allein
näbend Mier Jn unnerem ohrt [am Kleinodienstreit mit Frankreich]²
Jnterressiert, participiert, welcher sowoll alls ich der Meinung und
Resolution Jst, über aller lei questiones so darinnen begriffen, an-
träffend den Reisskosten gfar unnd wert, in überliferung deroselbi-
gen, das die Jänige so [1652] dieselbige nacher Zürich und Schaff-
[h]usen gebracht³, auch alle die Rhat und tat darzuo gegäben, nach
Jhrer schuldigen pflicht, weilen sie solches weder dem willen, Mei-
nung, und befälch aller Jnteressierten nach [aus Frankreich] heraus
gefüert, so sollend sie selbige Jn Jhrem gfar wert kosten und scha-
den widerumb an das ohrt Liferen, wo sie selbige genommen, Namblich
gestraxs Jn die statt, Jn dess Gwardj obersten [Laurenz **Estavayer-
Montet**] unnd der haubtleüten solliches Regements hand und schirm,
alda sye verbleiben sollend biss Zuo volkomner dessen so ein Jeder
Jnteressierter daruff ze praetendieren hab, es sye glich durch ac-
cord oder vollige bezalung, wie der eine oder andere sein sach
schaffen wirdt, wie dan ich verstanden dz albereit ein guter theill*

deroselbigen umb Jhr ansprachen sollend tractiert haben, die Sollicitation betreffende wie Man sich verglichen Müessen ad pro rata von Jederm 100 so ein Jeder zu empfachen hatt unnd wirt man den ufflag uff die volkommne Somma der ... [600'000] franken Legen Müessen, Nach deme dan der ein old andere wirt zuo empfachen haben, wirt Ehr den abzug auch Müessen Leiden, so woll die so albereit Ettlicher ansprachen erkaufft, alls die so die Jhrige Noch vollkommen zu empfachen habend, der Reiss kosten solche zu transportieren sollend die Jenige billich bezalen die dessen ein ursach sind, während die Cleinodien an Jhren gebürenden ohrt, wo man sye Jezund wider Liferen Muss, verbliben wo sälbige gewäsen und habend sein sollen, so bedörfte es sich diser fürsorg nichts. Also woltend H. haubtm. Riget und ich für unnsers ohrts Stimen den herren Bruderen dienstfründtlichest gebätten haben Ehr wolle Jme belieben lassen die Müewalt⁴, alls deme der sachen beschaffenheit von grund unnd Jn allerbesten bekant⁵, unnd zweifels ohne von allen anderen ohrten wirdt ersucht, und gebätten wärden, die Müewalt über sich zunehmen, unnd sich alles der nächste unnd komblichest zereisen gelägne, uff bestimbten tag nacher Arauw [auf die Tagsatzung der neugl. Orte vom 15. Januar 1659]⁶ zuo verfüegen unnd die notwendige antwort ervolgen zelassen, weilen von der Sollicitation und Contradiction zuo Reden unnd Replizieren, auch zuo Resolvieren vonnöten, dan sollend wir es durch schryben verrichten, so Jst kein Replica verhanden, unnd wärdend die Leüt schaffen unnd handeln Nach Jhrem belieben, unnd alles uff Jhren vortell anspilen und sächen, wie dem H. B. bekandt das sie es Jederweilen gethan habend, getroster Zuo Versicht, der H. B. wärde Jme gefallen Lassen, disere Reiss von des gemeinen wäsens wägen also an die hand zenännen, unnd damit alle Interessiert uffs höchste zuo obligieren, der Liebe Gott welle den H. Bruderen in guter disposition erhalten, Jn dessen gnaden schirm unns sambtlich durch **Marie** Reinste fürpitt härtzlich befällende ...".

"Khleinodien beträffendt"

"hab in seinem und hiesiger Namen den beeden Obersten [Rahn und Lochmann] geschriben, nach dem Jnhalt diss brieffs"

1) s. Zurlaubiana AH 125/148

2) s. ebenda AH 121/44

3) Es waren dies die Hauptleute Thomas **Werdmüller** und Dietegen **Holzhalb**, beide von Zürich, und Christoph von **Waldkirch**, von Schaffhausen, s. ebenda AH 122/164.

4) Die beiden letzten Wörter sind unterstrichen.

5) Bekanntlich betätigte sich Zurlauben in diesem Streit als Vermittler und Koordinator, s. ebenda etwa AH 62/7, 8.

6) s. EA VI 1, 465 (Nr. 279) sowie Zurlaubiana AH 121/49